



## Obstsortendatenbank

Quelle:

# DEUTSCHLANDS APFELSORTEN.

ILLUSTRIRTE, SYSTEMATISCHE DARSTELLUNG  
DER IM GEBIETE DES  
DEUTSCHEN POMOLOGEN-VEREINS  
GEBAUETEN APFELSORTEN.

HERAUSGEGEBEN  
IM  
AUFTRAGE UND UNTER MITWIRKUNG  
DES  
DEUTSCHEN POMOLOGEN-VEREINS  
VON  
DESSEN ERSTEM VORSTANDE

**DR. TH. ENGELBRECHT,**

Geb. Med. - Rath und Professor in Braunschweig.

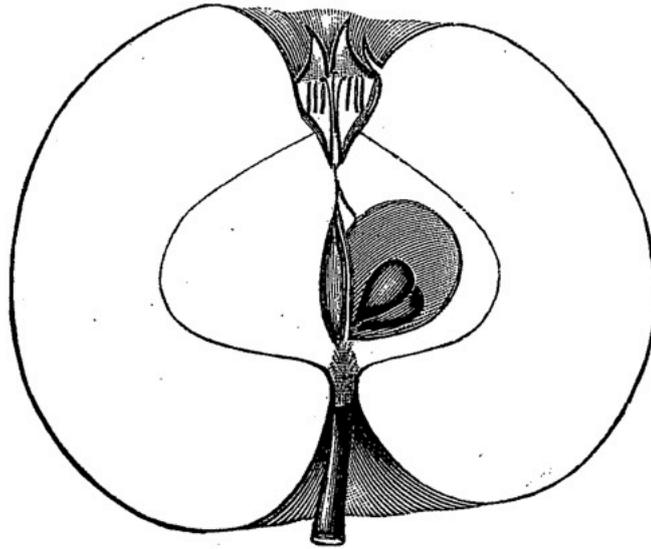
---

HOLZSCHNITTE NACH ZEICHNUNGEN DES VERFASSERS ANGEFERTIGT VON  
ALBERT PROBST.

---

BRAUNSCHWEIG,  
DRUCK UND VERLAG VON FRIEDRICH VIEWEG UND SOHN.

1889.



**561. Späte gelbe Reinette** (Illustr. Handb.) 00††, Ende Dec. bis Ende März.

Diel I, p. 161. — Illustr. Handb. I, p. 331.

Gestalt 62:46—51, zuweilen grösser (72:52—57, Illustr. Handb.), stark abgestumpft rundlich eiförmig bis fast flachrund, wenig stielbauch. Hälften meistens nicht ganz gleich.

Kelch geschlossen bis fast halb offen, meist grün, kurzwollig. Blättchen mittelbreit, am Grunde wenig getrennt, ziemlich lang, nach innen geneigt, aufrecht. Einsenk. tief, mässig weit, zwischen oft zum Theil bis zum Bauche laufenden Falten. Querschnitt meistens rund.

Stiel holzig, mitteldick, etwa 14 mm l., meist bräunlich, flaumig. Höhle ziemlich tief, mittelweit, eben, zimmtfarbig berostet.

Schale theils glatt, selbst geschmeidig, theils fein rauh, grünlichgelb, später gelb, sonnenw. wenig goldiger. Punkte mässig zahlreich, meistens fein, braun. Anflüge, selbst Ueberzüge zimmtfarbigen Rostes namentlich um die Kelchwölb. und von ihr ausgehend überziehen einen Theil der Frucht. Diese welkt wenig. Geruch fehlt.

Kernhaus 31:22, zwiebelf. Kammern 10:12, stielw. stumpf gespitzt, kelchw. flach abgerundet, glattwandig, mässig geräumig, nicht oder wenig offen. Achsenh. schmal. Kerne zu 2, mittelgross, vollkommen, eiförmig, kurz gespitzt, braun.

Kelchhöhle kegeltrichterf., fast  $\frac{2}{3}$  zur Achsenh. Pistille mittellang verwachsen, am Grunde wenig, in d. Theilung etwas mehr behaart. Staubfäden etwas über mittelständ.

Fleisch hellgrüngelblichweiss, fein, erst ziemlich fest, später markig bis mürbe, saftig, reinettenartig gewürzt, etwas vorherrschend weinig, genügend süss.

Die Früchte erhielt ich von Junker-Lieb (Hessen), aus d. Landes-Baum- schule-Braunschweig, Reis von Diel-Oberdieck.